

AI Kompass #1



Was kann KI *wirklich?*

Ein kompakter Guide für
Einsteiger & Neugierige

hallo,
schön, dass du da bist!



In einer Welt, in der sich Technologien täglich verändern, ist Künstliche Intelligenz nicht mehr nur ein Buzzword.

Dieser Guide zeigt dir **kompakt**, was KI heute kann – und was (noch) nicht.

AI Kompass #1

Was ist eigentlich KI?

Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet **rechnergestützte Systeme**, die kognitive Fähigkeiten des Menschen nachahmen – etwa **Sprache verarbeiten, Muster erkennen** oder **Vorschläge zur Entscheidungsfindung** liefern. In vielen Anwendungsbereichen bleibt dabei ein Mensch in den Entscheidungsprozess eingebunden („**human in the loop**“).



Texte & Inhalte generieren

KI-Tools wie ChatGPT oder Jasper können **automatisch Texte** schreiben – z. B. Blogbeiträge, Produktbeschreibungen, Social Media Posts oder E-Mails. Du gibst ein paar **Stichworte** vor, und die **KI erstellt daraus flüssige, verständliche Inhalte**.



Bilder & Videos erstellen

Mit KI-Anwendungen wie **DALL-E, Midjourney oder RunwayML** lassen sich **Bilder und sogar ganze Videos** aus Textbefehlen erzeugen. Ideal für z. B. Visuals in Präsentationen, Social Posts oder Kampagnen.

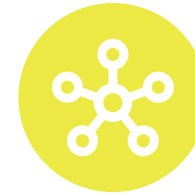
Daten analysieren

KI kann **große Mengen an Daten auswerten** – etwa aus CRM-Systemen, Web-Tracking oder Social Media – und darin Muster erkennen: z. B. welches Angebot besonders gut ankommt oder wann Nutzer besonders aktiv sind.



Marketing Workflows

KI **unterstützt** dich bei der **Automatisierung** von E-Mail-Kampagnen, Chatbots, Anzeigenplatzierung oder Social Media Postings. Tools wie **Hubspot, ActiveCampaign** oder **Zapier** nutzen KI, um **Workflows intelligenter und effizienter** zu gestalten.



Empfehlungen aussprechen

KI-basierte **Empfehlungssysteme analysieren das Verhalten** von Besuchern in Echtzeit – und **schlagen passende Produkte, Inhalte oder Aktionen vor**. Das kennt man z. B. von Netflix, Spotify oder Amazon – und lässt sich auch für kleinere Shops einsetzen.



Was kann die KI schon richtig gut?

Was geht nicht?

Kreativität „fühlen“ oder Emotionen verstehen

KI kann kreative Inhalte erzeugen, aber **sie fühlt dabei nichts** – ihre Ergebnisse basieren auf Mustern, nicht auf echtem emotionalem Verständnis.

Empathie, Intuition oder „echte“ Kreativität bleiben menschlich.

Menschen ersetzen – sie unterstützt, aber ersetzt nicht

KI ist ein Werkzeug, **kein Ersatz für menschliche Intelligenz.**

Sie kann **Prozesse beschleunigen und verbessern**, aber kreative Entscheidungen, Verantwortung und zwischenmenschliche Kommunikation bleiben in menschlicher Hand.

Entscheidungen wirklich erklären

KI-Systeme liefern **Ergebnisse**, aber oft ist **nicht nachvollziehbar**, wie genau sie zu einer bestimmten Entscheidung gekommen sind.

Das macht es **schwierig**, ihnen **in sensiblen Bereichen** wie Medizin oder Justiz voll zu vertrauen.

100% verlässlich sein (Halluzinationen)

KI kann **überzeugend falsche Informationen** liefern – sogenannte „Halluzinationen“, bei denen sie **erfundene Fakten präsentiert**.

Deshalb ist **menschliche Kontrolle** immer **wichtig**.



KI im *Marketing*

So hilft sie deinem Business



Fragen

Du willst noch
mehr wissen?
Kontaktier'
uns gern!

Wird KI meinen Job ersetzen?

Wie funktioniert KI eigentlich – und kann sie wirklich „denken“?

Ist das alles überhaupt erlaubt – darf ich KI im Business nutzen?

Was kann ich mit KI eigentlich konkret machen – außer Texte schreiben?

Kann ich KI auch ohne Tech-Wissen nutzen?

Ist KI gefährlich?

Muss ich meine Daten teilen?

Antworten

KI ersetzt keine Menschen, sondern Aufgaben – vor allem **repetitive, datenbasierte Prozesse**. Kreative Berufe, Empathie und strategisches Denken bleiben menschlich. Wer lernt, KI sinnvoll einzusetzen, macht sich unersetzlich – nicht überflüssig. Die Frage sollte eher lauten: **Wie kann ich mit KI besser arbeiten?**

KI ist ein System, das auf großen Datenmengen basiert und **Muster erkennt**. **Denken im menschlichen Sinne** (mit Bewusstsein, Emotionen oder Werten) **kann sie nicht**. KI generiert Inhalte basierend auf Wahrscheinlichkeiten – kein echtes Verstehen. **Sie ist ein Werkzeug – kein Wesen**.

Dabei ist zu beachten: Es gelten strenge Datenschutzvorgaben wie die **DSGVO** – **sensible** oder **personenbezogene Daten** dürfen **nicht ungefiltert** in KI-Systeme eingegeben werden. Auch bei KI-generierten Inhalten wie Texten oder Bildern sind Urheberrechte, Transparenz und korrekte Kennzeichnung wichtig. **Unternehmen** sollten darüber hinaus **klare interne Richtlinien** zur KI-Nutzung festlegen – etwa zur Datensicherheit, ethischen Grundsätzen und zur Kennzeichnung von KI-gestützten Inhalten.

Viel mehr! Neben Texte generieren, kannst du z. B. auch:

- Bilder und Videos generieren
- Voiceovers oder Podcasts erstellen
- Content-Strategien planen
- und vieles mehr

Ja! Viele moderne KI-Tools sind „**no code**“ – das heißt, du brauchst keine Programmierkenntnisse. Sie sind so gestaltet, dass du sie über **einfache Eingabefelder, Vorlagen oder Drag-and-Drop-Funktionen** bedienen kannst.

Nur, **wenn sie falsch oder unkontrolliert eingesetzt** wird. Wie bei jedem Werkzeug hängt es vom Menschen ab, ob es sinnvoll genutzt oder missbraucht wird – deshalb braucht es klare Regeln, Transparenz und verantwortungsvolle Anwendung.

Nur, wenn du willst – aber viele Tools verarbeiten Daten automatisch. Was genau passiert, steht meist nur in den **AGB** oder **Datenschutzerklärungen**. Einige Anbieter bieten Optionen zur Anonymisierung oder Datenspeicherung – oft jedoch gut versteckt. Tipp: Lies die Datenschutzzinfos genau und nutze im Zweifel datensparsame oder lokale Anwendungen.

Und jetzt?



KI legt gerade ein unglaubliches Tempo vor – was heute noch neu ist, kann morgen schon überholt sein. Wir bleiben für euch am Puls der Zeit!

Wenn du mal unsicher bist oder Fragen hast,

sprich gern direkt mit uns

www.zpmedienwerk.de